

Leichtathleten messen sich in den Mini-Mehrkämpfen

Holzminden/Kai Gruber mit neuem Dreikampf-Kreisrekord



Blitzschnell war Florentine Koch (MTV 49 - Zweite von links) aus den Blöcken beim Start über 50 Meter



Die zehnjährige Lena Ratay (LG Weserbergland) war die beste Weitspringerin der jüngeren Jahrgänge

Die Freiluft-Saison neigt sich dem Ende zu - Zeit für die Leichtathleten, sich wie in jedem Jahr in den Mini-Mehrkämpfen zu messen. Trotz überschaubarer Beteiligung mit rund 40 Aktiven aus vier Vereinen gab es noch einmal einige interessante Vergleiche mit guten Resultaten.

Dass Kai Gruber (MTV 49) nicht nur im Sprint der herausragende Athlet der Saison war, bewies er im Dreikampf: Mit 11,60 Sekunden dominierte er erneut die 100 Meter, steigerte sich im Weitsprung auf 5,71 Meter und feuerte die Vier-Kilo-Kugel unter den staunenden Blicken seiner Konkurrenten auf 11,71 Meter. Mit 1737 Punkten übertraf er den alten M15-Mehrkampf-Kreisrekord von Tobias Oeler (LG Weserbergland) aus dem Jahre 2003 um mehr als 200 Punkte. Zweiter wurde Lukas Sandforth (MTV 49), der seine Bestleistung im Weitsprung um mehr als 30 Zentimeter auf glänzende 5,99 Meter korrigierte. Nur Tarik Kersting (MTV 49) sprang weiter: Der U20-Sieger, nach der verletzungsbedingten Aufgabe von Frederik Reinhard (MTV 49) allein auf weiter Flur, ließ nach guten 11,74 Sekunden über 100 Meter im Weitsprung mit 6,14 Metern ebenfalls eine neue Bestweite folgen. Dies gelang auch Niklas Severin (MTV 49), der die M14-Mehrkampf-Wertung gewann und den Kreisrekord nur um 26 Punkte verfehlte, mit einer Steigerung von über 40 Zentimetern auf 5,57 Meter. Unangefochten setzte sich auch Tim Engelke (MTV 49) bei den Jungen M13 durch. Nach guten 10,65 Sekunden über 75 Meter setzte er im Weitsprung mit 4,50 Metern ebenfalls eine neue Bestmarke.

Nick Rothmann (LGW, M11) und Dominik Schmitt (TV Deutsche Eiche) liefen über 50 Meter mit 8,51 Sekunden exakt die gleiche Zeit – beide gewannen auch ungefährdet ihren Vierkampf. Weitere erste Plätze gab es für den TV Deutsche Eiche durch den neunjährigen Felix Engelke und Hannes Kuhnt in der Klasse M8: Dessen Vorsprung aus dem Sprint und Weitsprung konnte Tim Ferino (TV Deutsche Eiche) als bester Ballwerfer nicht mehr ganz wettmachen.

Sonja Bulla (MTV 49) war in allen drei Disziplinen unantastbar und gewann folgerichtig ihren Dreikampf, aus dem ihr Weitsprung mit 4,71 Metern herausragte – einer Weite, die sie selbst am meisten überraschte. Im Dreikampf W14 kämpfte sich Gina Bauer (MTV 49) durch das bessere Kugelstoßergebnis noch nah an ihre siegreiche Vereinskameradin Lea Scholz heran – erreichen konnte sie die bessere Sprinterin und Weitspringerin (4,46 Meter) aber nicht mehr. Bei den W13-Mädchen war Nikola Schmitt (MTV 49) zwar mit 4,27 Metern beste Weitspringerin, den Mehrkampsieg aber holte sich Amelie Wild (MTV 49), die alle anderen Disziplinen dominierte und besonders mit 1,28 Metern im Hochsprung überraschte, den sie im „alten“ Scherstil bewältigte. Bei den Zwölfjährigen war Carolin Meyer (MTV 49) ungefährdete Dreikampfsiegerin – sie freute sich besonders über die neue Weitsprungbestleistung von 4,32 Metern.

Die zehnjährige Lena Ratay (LGW) war ihren Konkurrentinnen in jeder Hinsicht überlegen und war über 50 Meter (8,15 Sekunden) und im Weitsprung (3,80 Meter) sogar besser als die W11-Siegerin Janika Schmidt (LGW), die im Weitsprung drei Zentimeter weniger sprang, im Ballwurf aber mit 31,50 Metern brillierte. Schnellste Sprinterin der jungen Mädchen war die leichtfüßige Florentine Koch (MTV 49), die nach 8,20 Sekunden im 50-Meter-Ziel ankam. Den Sieg im Dreikampf W9 holte sich Lena Timmermann (TV Deutsche Eiche).